

Geräte

Geräte

Nemetschek Bausoftware GmbH passt die Inhalte ihrer Publikationen aktuellen Änderungen an. Dieses Dokument entspricht dem in der Fußzeile genannten Informationsstand des Bearbeiters. Die Herausgeberin lehnt jegliche Haftung für eventuelle Fehler oder Unterlassungen in dieser Veröffentlichung ab. Vervielfältigungen bedürfen einer schriftlichen Zustimmung.

Geräte

Die Bau für Windows Gerätebuchhaltung ermöglicht die verursachungsgerechte Verrechnung von Gerätekosten auf Baustellen/Kostenstellen. Dazu stehen für die unterschiedlichen Gerätearten verschiedene Verrechnungs-Varianten zur Verfügung. Leistungsgeräte werden in der Regel im Maschinenbericht erfasst; bei Mengengeräten und Vorhaltegeräten erfolgt die Erfassung meist über Versandscheine. Die Verrechnung kann zu internen Verrechnungssätzen oder BGL-Sätzen erfolgen, auf Monatsbasis nach Arbeits- oder Kalendertagen, nach Stunden u.s.w. Ebenso beherrscht die Gerätebuchhaltung die Verrechnung von Transport- und Ladekosten, Freimeldung und Stillstandszeiten. Ob Sie eine chronologische Erfassung von Belegen mit einem automatischen Belegabschluss des Vorgängerbelegs wünschen, oder eine „chaotische“ Erfassung mit einem Prüflauf am Monatsende bevorzugen, steht Ihrer Wahl frei. Werden Standorte/Kostenstellen als ARGE gekennzeichnet und mit den ARGE-Vertragsdaten hinterlegt, dann berücksichtigt die Verrechnung diese Randbedingungen.

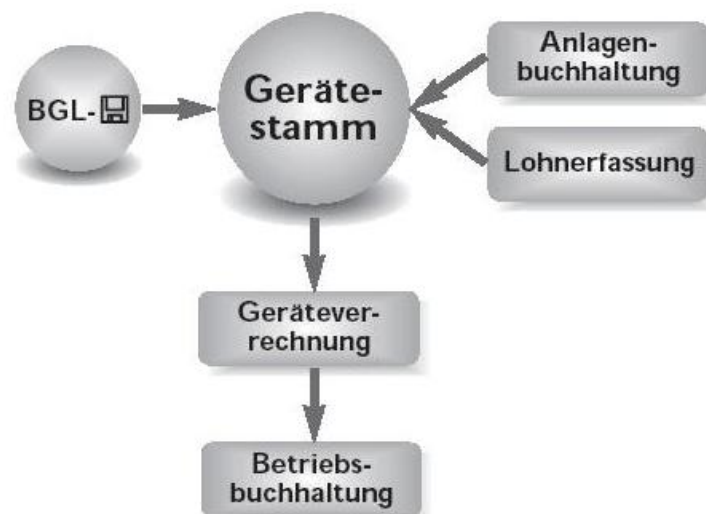
Die Bau für Windows Gerätebuchhaltung ist auch in der Lage, mandantenübergreifend Gerätekosten zu verrechnen, wenn das Ihre Firmenstruktur erfordert.

Integration

Der zugrunde liegende Gerätestamm kann außer für die Geräteverrechnung auch von der Kalkulation genutzt werden. Darüber hinaus besteht über den Gerätestamm auch die Verbindung zur Anlagenbuchhaltung. Die Geräteverrechnung übergibt periodengerecht die Leistungsverrechnung an die Betriebsbuchhaltung. Das Modul Geräteverwaltung rundet den Bereich „Geräte“ ab, indem dort kaufmännische, technische und Überwachungsdaten zum Gerät erfasst und ausgewertet werden können.

Gerätestamm

Grundlage für alle weiteren Bearbeitungsschritte bildet der Gerätestamm, in dem für jedes Gerät die Grunddaten erfasst und die jeweiligen Verrechnungssätze errechnet werden. Wir stellen Ihnen dafür ein ausgefeiltes Werkzeug zur Verfügung, denn aus unterschiedlichen Wertbasen, Verrechnungssatztypen, Geräteeinheiten, Betriebsstoffkosten, Zusatzgeräten, etc. können Sie die relevanten Verrechnungssätze „zusammenbauen“. Ob Sie sich dabei auf die BGL stützen oder einer eigenen Kostenermittlung und -struktur folgen, bleibt Ihnen überlassen. Sogenannte „Verbundgeräte“ erleichtern das Geräteberichtswesen, da unter einer Gerätenummer in einem Zuge mehrere (verbundene) Geräte angesprochen werden können.



Geräte

Geräteerfassung

Für die stundenweise Erfassung von Leistungsgeräten bietet die Bau für Windows Gerätebuchhaltung den Maschinenbericht an, der auf die einfache und schnelle Erfassung von Massendaten ausgelegt ist. Bei Vorhalte- und Mengengeräten kann über eine Belegart bei der Eingabe gesteuert werden, welche Art von Gerätebericht gerade eingegeben werden soll.

Für das „Abräumen“ einer Baustelle oder natürlich auch für eine umfangreichere Geräteelieferung an eine Baustelle ist über das Anklicken der betreffenden Geräte in Sekundenschnelle ein Lieferschein zusammen gestellt.

Geräteauswertungen

Mit den Druckprogrammen im Bereich Geräteauswertungen können Sie die erfassten Gerätebewegungen und Maschinenberichte nach den unterschiedlichsten Gesichtspunkten aufbereiten und ausdrucken. Die Standortinventarliste, der Gerätestandortnachweis per Stichtag oder für eine Periode, beziehen sich dabei auf die Lieferscheindaten, die Verrechnungs- und Buchungsprotokolle, auf Belastungsbeginn und -ende. Die „Maschinenliste“ zeigt für jedes Gerät die Einsatztage pro Monat, die Kosten pro Monat und die verrechneten Beträge über einen beliebig langen Zeitraum.

Alle Auswertungen können wahlweise für einzelne Geräte oder aber für Gerätegruppen gefahren werden.

Geräteverwaltung

Im Bereich Geräteverwaltung können über die Gerätegrunddaten und Verrechnungssätze hinaus

- ▶ technische Informationen
- ▶ kaufmännische Informationen
- ▶ Überwachungsinformationen

verwaltet werden. In den hier angebotenen Eingabemasken lassen sich umfassende Informationen zu allen Geräten abspeichern. Was sonst häufig auf verschiedensten Listen oder Karteikarten steht, kann hier in einem einzigen Gerätestamm geführt werden.

Die wichtigsten Details, die in den technischen Informationen gespeichert werden können, sind Gerätetyp, Abmessungen, Leistung, Gewichte, Achslasten, Fahrzeugbrief-Nr., Kfz-Kennzeichen, Schlüsselnummern, etc.

In den kaufmännischen Informationen können u.a. Leasingdaten, Versicherungsdaten und Kosten für Umbauten eingegeben werden.

Das Gerätestammbblatt hat an dieser Stelle eine Verbindung zu der Kostenrechnung: Mit einem Kostenübernahmelauf werden alle gebuchten Gerätekosten in die jeweiligen Stammbblätter übertragen. Über die „Lebensdauer“ eines Geräts werden so die Kosten im Gerätestammbblatt gesammelt und daraus ein Tagessatz errechnet, der alle Ist-Kosten des Geräts seit dem Zugang berücksichtigt. Durch die Eingabe der Überwachungsinformationen können Termine für die Geräte verwaltet werden. Frei definierbare Arten von Geräteprüfungen, aber auch die Standard-Termine wie TÜV, AU, ZWU, BSU, etc. werden hier geführt und auf Fälligkeit abgefragt.

Auch die Dokumentation von Geräteprüfungen fällt durch den Einsatz dieses Moduls leicht.